

# Freie Schule Prerow im Darßer Bildungszentrum



2. Elternbrief 11/12

*Wie das Glück in die Schule kommt...*

Liebe Eltern,

klings wie ein Weihnachtsmärchen, ist aber keins, sondern eine wahre Begebenheit aus dem Leben unserer Schulfamilie auf dem Darß. Wenn unsere Schüler, Lehrer und Eltern träumen dürfen, dann wissen sie, wie eine gute Schule nicht nur aussieht, sondern erleben diese vielleicht auch schon tagtäglich bei uns, wollen sie erleben und haben auch ein Recht darauf. Dafür sind wir vor nunmehr zehn Jahren angetreten, jeden Tag, jede Woche, jeden Monat, jedes Jahr... Was sehen und erleben wir, wenn wir zu unterschiedlichen Tageszeiten unseren Campus betreten? Das Glück? Zuerst orientieren wir uns dann manchmal immer noch zu sehr nur an äußerlichen Anforderungen, dürfen darüber aber niemals das Wichtigste vergessen: das ständige Bemühen um Wohlbefinden von Lehrern und Schülern in den Mittelpunkt zu stellen. Warum muss das so sein? Was gehört alles dazu? Wie ist das zu schaffen? Ist Wohlbefinden messbar und wenn ja, woran?

Wichtig ist allgemeines ständiges Wohlbefinden, um unsere Visionen zielgerichtet Schritt für Schritt im Alltag umzusetzen: „Wir wollen eine gute Schule sein und gute Schule machen!“ Wie weit sind wir bisher gekommen, was war gut, was muss verändert werden? Aber wie oft fragen wir uns das eigentlich, schon oft genug? In seinem „Lied von Glück“ sagt unser Dichter Bertolt Brecht: „Drum rührt geschäftig die Hände, legt euer Herz hinein, will doch das Glück erst erkämpft sein, kommt es nicht von allein...“ Das ständige Wohlbefinden von Lehrern und Schülern – warum ist das gerade in heutiger Zeit so besonders wichtig? Eine Kerntheorie moderner positiver Pädagogik besagt dazu: Schule ist nur gut, wenn es auch Lehrern und Schülern gut geht. Haben wir das schon erreicht? Wenn ja, wodurch, und was bleibt zu tun? Guter Unterricht fängt schon bei den äußeren Bedingungen an: beim Wechsel von Tradition und Moderne in der Architektur, bei eckigen und runden Formen, viel Luft und Licht und interessanter Farbigkeit, eingebettet in die Natur, kurzen Wegen. Kurzum, gewünscht wird ein geschlossenes Ensemble, das in sich die verschiedenen Möglichkeiten des Wechsels von Anspannung, Entspannung und Erholung bietet.

Gute Schule basiert inhaltlich auf vier Grundprinzipien: Gemeinschaft, individuelle Förderung, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung. Merkt man das an unserer Schule? Dabei steht der Schüler und seine Bedeutung für die Schulentwicklung im Mittelpunkt. Schon unsere Erstklässler wissen, was guter Unterricht ist und was nicht. Sind wir uns dessen bewusst? Wie nutzen wir dafür ehrliche und ernstgemeinte Kritiken im Umgang miteinander? Aus dem Wohlbefinden von Lehrern, Schülern, Erziehern und allen anderen Mitgliedern unserer Schulfamilie und damit auch von Ihnen, liebe Eltern und Großeltern, Freunde und Förderer, erwächst eine nicht wegzudenkende und durch nichts zu ersetzende Kraft, die uns stark macht für alles, was uns immer wieder und auch noch an neuen schönen Aufgaben bevorsteht, eine Kraft, die uns aber auch schützt und hilft, unvorhergesehene Schwierigkeiten zu bewältigen und aufkommende dunkle Wolken über unserem Campus rechtzeitig wahrzunehmen, in Sonnenschein zu wandeln oder notfalls zu unser aller Schutze abzudrängen... .

Aber wir sollten uns nicht nur im pädagogischen Alltag erleben, jeder mit seinen eigenen Sinnen, sondern von Zeit zu Zeit gezielt unsere Türen öffnen für jedermann, der es gut mit uns meint: Denken Sie nur an die volksfestähnliche Einschulungsfeier zu Beginn dieses Schuljahres, aber besonders auch an die beiden Tage, als wir unseren zehnten Schulgeburtstag öffentlich und überregional feierten oder an die auch diesmal so beeindruckende Atmosphäre beim Adventseröffnungsmarkt und der Musicalaufführung. Das war sichtbares Wohlbefinden pur, für alle; das war Erleben von Glück...! Welch ein Geschenk, dafür sollten wir alle sehr dankbar sein! Das haben wir uns hart erarbeitet, das behüten wir gut und lassen es uns durch nichts und von niemanden trüben.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtstage ein spürbares Gefühl von Wohlbefinden in Ihren Familien und damit das schöne Empfinden von Glück – welch ein Geschenk zum Fest für uns alle!

Mit freundlichen Grüßen

G. Schaarschmidt